

Sparziele setzen und erreichen



Ralf Isken
Direktor
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

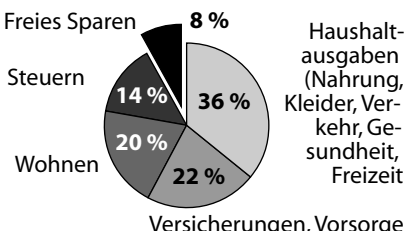
Jahresanfang ist die Zeit der Planung. Dazu gehört auch das Setzen von Sparzielen. Bei einem durchschnittlichen Schweizer Haushalt machen die freiwilligen Ersparnisse immerhin 8% aus (vergleiche Grafik). In den USA ist diese Zahl negativ, weil die Amerikaner mehr ausgeben als sie verdienen.

Immer wieder hört man von Menschen, die es mit bescheidenem Einkommen zu Vermögen und Wohlstand bringen. Andere verdienen zwar viel, gelangen aber nie auf einen grünen Zweig. Offensichtlich hängt der finanzielle Erfolg nicht nur vom Einkommen ab.

„Wahrer Reichtum liegt in der Bescheidenheit der Bedürfnisse“ sagt ein Sprichwort. Wer sich an realistischen Sparzielen orientiert, statt am finanziell besser gestellten Nachbarn, ist auf dem richtigen Weg. Ein angemessenes Sparpolster beruhigt und gibt uns die Freiheit, nicht von der Hand in den Mund leben zu müssen. Und Freiheit ist ein erstrebenswertes Ziel.

Meine Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und ich beraten Sie gerne, wie Sie Ihre Ersparnisse am besten anlegen - auf ein Sparkonto, in Kassen- oder Anlehensobligationen, Anlagefonds oder in Aktien. Den Willen zum Sparen und zum erforderlichen Konsumverzicht müssen Sie aber selber aufbringen.

Ausgaben der Schweizer Haushalte



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen